

Seitlich Wege und Anlagen französischer Gartenkunst, jetzt nicht mehr beschnitten.

Unter Prinz Xaver kamen englische Gartenkünste zum Ausbau. Zu diesen gehört die Elisabethinsel im östlichen Teich. Auf dieser steht ein Pavillon (Fig. 561). Acht kräftige Holzsäulen tragen das chinesische Dach. Statt der Kapitäle in Eisenblech gebildete Palmblätter und zwischen diesen Kokosnüsse. Das Dach in zwei Stufen mit stark geschwungenen

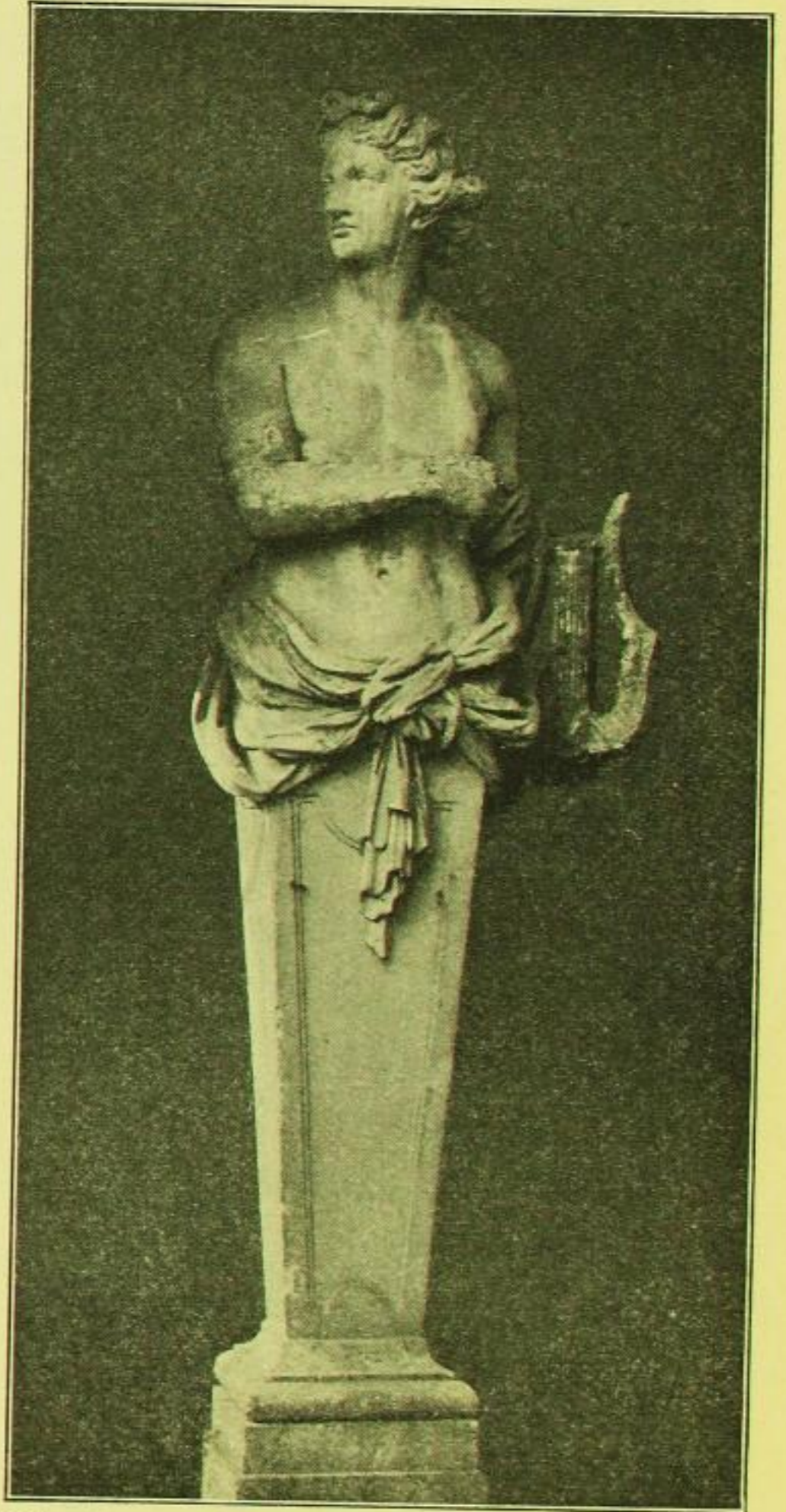


Fig. 562 und 563. Zabeltitz, Park, Hermen.

und spitz aufgebogenen Blechdeckungen trägt in der Mitte eine Vase. Innen die Decken auf weißem Grund bemalt mit Chinesen, Drachen, Vögeln, fliegender Fisch. In der Mitte vier mit den Schwänzen vereinte Drachen nach Art der Rosette angeordnet.

Auch der Statuenschmuck gehört durchweg der Zeit des Prinzen Xaver an.

Sandsteingruppe (Fig. 560). Zwei Kinder in etwa dreifacher Lebensgröße, Knabe und Mädchen auf Felsen sitzend, halten ein Füllhorn nach Art der Bockhörner, das als Speier für einen Springbrunnen diente.

Sorgfältige Arbeit in der Art des Gottfried Knöffler, † 1779.